

An:
Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres
 Dr. Karin Kneissl
 Minoritenplatz 8
 1010 Wien

An:
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
 Elisabeth Köstinger
 Stubenring 1
 1010 Wien

An:
 Permanent Mission of Austria to the United Nations in Geneva
 Botschafterin Elisabeth Tichy-Fisslberger

CC:
 Dr. Gerhard Doujak
 Mr. Yannis Fotakis
 Ständige Vertretung Österreichs bei der EU

Wien, 6. März 2018

Betreff: Unterstützung der Erklärung der Vereinten Nationen für die Rechte von KleinbäuerInnen und anderer Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten

Sehr geehrte Bundesministerin Kneissl,
 sehr geehrte Bundesministerin Köstinger,
 sehr geehrte Botschafterin Tichy-Fisslberger,
 sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren diskutieren und erarbeiten die Mitglieder des UN - Menschenrechtsrates (OHCHR) eine *Erklärung über die Rechte von KleinbäuerInnen und anderer Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten*. Diese Erklärung hat ein internationales Menschenrechtsinstrument zum Ziel, das Förderung und Schutz der Rechte dieser Personen gewährleistet und die Diskriminierungen klar benennen soll, denen sie täglich ausgesetzt sind. Die Schaffung eines solchen Instruments auf internationaler Ebene wurde von einem ad-hoc Beirat der Vereinten Nationen auf Grundlage eines Antrags des OHCHR gefordert. Die Notwendigkeit eines solchen Instrumentes steht mittlerweile außer Frage.

Die RechteinhaberInnen - allen voran die internationale bäuerliche Bewegung La Via Campesina - und ihre unterstützenden zivilgesellschaftlichen Organisationen sind aktiv und intensiv an diesem Prozess beteiligt. Diese Einbindung entspricht dem Menschenrechtsgedanken und macht deutlich, wie wichtig die Stärkung der Rechte dieser Personengruppen ist, da bestehende Rechtsinstrumente hierfür nicht ausreichen.

Bei der 37. Sitzung des UN-Menschenrechtsrates wird das Thema der „Peasant's Rights“ auf der Tagesordnung stehen und von 9. und 13. April 2018 tagt die entsprechende Open-ended intergovernmental working group (OEIWG). Im Namen der unterzeichnenden Organisationen bitten wir Sie, sich im OHCHR und in der OEIWG dafür einzusetzen, dass die EU-Mitgliedsstaaten diese Erklärung unterstützen. Österreich kommt hierbei angesichts des

bevorstehenden EU-Ratsvorsitzes und der laufenden Bewerbung für einen Sitz im Menschenrechtsrat eine gewichtige Rolle zu. Es ist von außerordentlicher Wichtigkeit, dass sich alle Regierungen der EU und ihre ständigen Vertretungen in Genf weiterhin aktiv am Ausarbeitungsprozess beteiligen.

Die Unterzeichnenden Organisationen rufen Sie daher auf:

1. Die Annahme einer *Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte von KleinbäuerInnen und anderer Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten* zu unterstützen;
2. Als Reaktion auf dieses Schreiben die offizielle Position der Regierung in Bezug auf die *Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte von KleinbäuerInnen und anderer Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten*, zu übermitteln;
3. Ein gemeinsames inhaltliches Treffen in Wien und/oder Genf zu ermöglichen, um über die Position Österreichs in Hinblick auf die Erklärung und die nächsten Schritte in diesem Prozess persönlich zu sprechen.

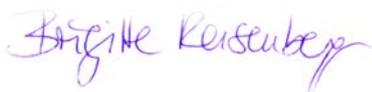
Vor diesem Hintergrund ist es unsere große Hoffnung, dass die österreichische Regierung jetzt und in Zukunft zu den Rechten der KleinbäuerInnen beitragen wird.

Besonders möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auf folgende neue zivilgesellschaftliche Publikationen zur Erklärung aufmerksam zu machen: [Information Note von ECVC/FIAN](#) (Februar 2018), [Internationale Fallbeispiele der Verletzungen bäuerlicher Rechte](#) (LVC, AbL, FIAN 2018), [Factsheet KleinbäuerInnenrechte](#) (FIAN, ÖBV, AbL Nov. 2017).

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns in naher Zukunft von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag.a Brigitte Reisenberger
Geschäftsleiterin FIAN Österreich



Mag.a Julianna Fehlinger
Geschäftsleiterin ÖBV- Via Campesina Austria



Ing. Heinz Hödl
Geschäftsleiter KOO



Mag.a Dagmar Lassmann
Geschäftsleiterin Brot für die Welt



Mag. Hartwig Kirner
Geschäftsführer FAIRTRADE Österreich



Jakob Wieser
Geschäftsführer Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar



Mag.a Carla Weinzierl, MSc
Obfrau Attac Österreich



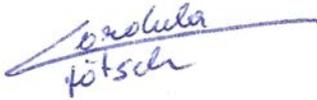
Christian Schrefel
Obmann Arche Noah



Veronika Pernsteiner, MA
Vorsitzende Katholische
Frauenbewegung Österreichs



Mag. Dietmar Schreiner
Geschäftsführer
Welthaus Diözese Graz-Seckau



Cordula Fötsch
Kampagnenkoordinatorin
Sezonieri - Kampagne für die Rechte von
Erntehelfer_innen in Österreich



Mag.a Gudrun Danter
Geschäftsführerin
Arbeitsgemeinschaft Weltläden



Mag. Thomas Grabner
Geschäftsführer
Südwind